



Presseinformation

Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein: **Schnelle Hilfe in akuten Krisen**

Rendsburg, 27. August 2009. **„Überschuldete Menschen, die sich in Schleswig-Holstein an eine anerkannte Schuldnerberatungsstelle wenden, werden in einer akuten Krisensituation sofort beraten“.** Das erklärte Alis Rohlf, Leiterin der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung Schleswig-Holstein, am Donnerstag in Rendsburg. Medienberichte hatten kürzlich Wartezeiten von bis zu neun Monaten in Schleswig-Holstein genannt. Zwar sei es dringend notwendig, die Kapazitäten der Schuldnerberatung zu erhöhen, da die Zahl überschuldeter Haushalte weiter steigt. **„Wenn jedoch jemand - oft in einer ausweglos erscheinenden Lage - eine Beratungsstelle aufsucht, wird unverzüglich ein erstes Gespräch geführt. Dies führt in der Regel zunächst einmal zu einer psychischen Entlastung. Die folgenden Schritte zu einer allmählichen Entschuldung nehmen natürlich viel Zeit in Anspruch“**, so Rohlf.

Die Leiterin der Koordinierungsstelle empfiehlt Betroffenen, sich an eine der 36 staatlich anerkannten Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein zu wenden, um nicht zum Teil unseriösen Anbietern von Schuldenregulierung und Kreditvermittlung Geschäfte mit der Armut zu ermöglichen. In Schleswig-Holstein sind etwa 100.000 Haushalte betroffen, bundesweit rund 3 Millionen. Das entspricht 7,3 Prozent aller Haushalte. Häufig führen gleichzeitig mehrere Faktoren in die Schuldenfalle: Scheidung, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder der Wegfall des Zweiteinkommens. Überdurchschnittlich betroffen sind allein erziehende Frauen.

Träger der 36 staatlich anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Schleswig-Holstein sind überwiegend die Wohlfahrtsverbände: Bei der Diakonie 18 Beratungsstellen, bei der Arbeiterwohlfahrt fünf, beim Paritätischen Wohlfahrtsverband drei, beim Caritasverband zwei und beim Roten Kreuz eine. Fünf Beratungsstellen werden von Kommunen getragen, zwei von der Verbraucherzentrale. Die Koordinierungsstelle für die 36 Beratungsstellen ist dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein in Rendsburg angegliedert.

Für Rückfragen:

Michael van Bürk, Pressesprecher, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein,

Tel. 04331 - 593 - 197 oder 0174 - 15 17 48 5